

AMTS BLATT

DER STADT MARKTREDWITZ

Erscheint am letzten Werktag jeden Monats, Preis pro Nummer €-.30, im Abonnement monatlich mit Zustellgebühr €-.50
Herausgeber: Stadtverwaltung Marktredwitz, Egerstraße 2, Zimmer 3, Telefon 501-110
Verantwortlich für die Redaktion: Verwaltungsamtsrat Lothar Friedmann

Nr. 1

Samstag, 30. Januar

2010



Die Stadt Marktredwitz trauert um

Frau Dora Bretschneider

* 28.03.1926 † 24.12.2009

Die Verstorbene war von 1943 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1986 in der kaufmännischen Verwaltung bei den Stadtwerken Marktredwitz beschäftigt.

Wir werden unserer ehemaligen, stets zuverlässigen, pflichtbewussten und beliebten Mitarbeiterin und Kollegin ein ehrendes Gedenken bewahren.

Marktredwitz, 21.01.2010

Kopp
Personalratsvorsitzender

Dr. Seelbinder
Oberbürgermeisterin



Die Stadt Marktredwitz trauert um

Herrn Erich Fischer

* 14.08.1925 † 02.01.2010

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Inhaber der Bürgermedaille, des Ehrenrings und
der Verdienstmedaille der Stadt Marktredwitz
sowie der Dankurkunde für besondere Verdienste
auf dem Gebiet der kommunalen Selbstverwaltung

Mit ihm verlässt uns ein überaus verdienter und engagierter Kommunalpolitiker. Von 1960 bis 1996 gehörte Herr Erich Fischer dem Marktredwitzer Stadtrat an. Hier, ebenso wie in zahlreichen Ausschüssen und Beiräten des Stadtrates sowie bei den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, leistete er wertvolle Arbeit für die Stadt Marktredwitz und ihre Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere die Jugendarbeit in der Stadt lag ihm stets sehr am Herzen, wofür er sich über 17 Jahre lang als zuständiger Referent des Stadtrates einsetzte. Herrn Erich Fischer zeichneten Bürgernähe, politischer Weitblick und Kompromissbereitschaft aus. Davon war seine gesamte kommunalpolitische Tätigkeit geprägt und geleitet.

Besondere Verdienste erwarb sich Herr Erich Fischer um das Egerland-Kulturhaus und die darin untergebrachten Egerländer Einrichtungen. Über viele Jahrzehnte, zuletzt als Vorstandsvorsitzender und Ehrenvorsitzender der Egerland-Kulturhaus-Stiftung, leistete er hier beispielhafte ehrenamtliche Arbeit.

Die Stadt Marktredwitz und der Stadtrat danken Herrn Erich Fischer für seinen jahrzehntelangen Dienst zum Wohl der Gemeinschaft. Sie werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Marktredwitz, 05.01.2010

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin



Die Egerland-Kulturhaus-Stiftung trauert um

Herrn Erich Fischer

* 14.08.1925 † 02.01.2010

Ehrenvorstand der Egerland-Kulturhaus-Stiftung
Vorstandsvorsitzender der Egerland-Kulturhaus-Stiftung
von 1990 - 2008

Mit ihm verlässt uns eine engagierte Persönlichkeit, deren Name seit Gründung der Stiftung 1970 und dem Bau des Egerland-Kulturhauses eng und unzertrennlich mit dieser Einrichtung verbunden ist.

Seit 1990 lenkte er als Vorstandsvorsitzender die Geschicke dieses Egerländer und Marktredwitzer Begegnungszentrums mit großer Energie und viel Herzblut. Einen Höhepunkt in seinem Leben bildete die Neueröffnung des Egerlandmuseums und der Egerländer Kunstgalerie in den Jahren 1999/2000. Bis kurz vor seinem Tod bildete das Egerland-Kulturhaus eine seiner wichtigsten Lebensaufgaben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Marktredwitz, 05.01.2010

Dr. Birgit Seelbinder
Vorstandsvorsitzende der
Egerland-Kulturhaus-Stiftung

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir, in Absprache mit der Familie, um eine Spende zugunsten der Egerland-Kulturhaus-Stiftung auf das Konto Nr. 810 070 375, Sparkasse Hochfranken BLZ 780 550 50, Verwendungszweck „Trauerfall Erich Fischer“.



Der Schulverband Marktredwitz-Arzberg, Volksschule Brand,
und die Grundschule Brand trauern um

Herrn Erwin Fürbringer Rektor i. R.

* 20.09.1929 † 04.01.2010

Der Verstorbene wirkte von 1963 an zunächst als Lehrer und von 1975 bis zu seiner Ruhestandsversetzung 1994 als Rektor an der Volksschule Brand.

Er war als Lehrer und Schulleiter eine von Pflichterfüllung, zielgerichteter Sachlichkeit und großem Verantwortungsbewusstsein getragene Persönlichkeit.

Der Schulverband Marktredwitz-Arzberg, Volksschule Brand, und die Grundschule Brand danken ihm für seinen persönlichen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Marktredwitz, 9. Januar 2010

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin

Ulrich Busch, Rektor
Kollegium der
Grundschule Brand

I N H A L T

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| Nr. 1 | Jahresabschluss 2008 des Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Marktredwitz (KAM) | Nr. 4 | Blutspendetermin in der Hauptschule |
| Nr. 2 | Aufruf der Präsidentin der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V. (DAHV), Gudrun Freifrau von Wiedersperg, zum Welt-Lepra-Tag am 31. Januar 2010 | Nr. 5 | Sprechtage im Februar 2010 |
| Nr. 3 | Mikrozensus 2010 im Januar gestartet; Interviewer bitten um Auskunft | Nr. 6 | Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen in der Zeit vom 21.12.2009 bis 24.01.2010 |
| | | Nr. 7 | Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse |

Nr. 1

Jahresabschluss 2008 des Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Marktredwitz (KAM)

a) Feststellung

Der Jahresabschluss des KAM des Wirtschaftsjahres 2008 wurde mit einer Bilanzsumme von 37.239.496,47 € und einem Jahresverlust von 83.054,43 € festgestellt.
(Beschluss des Verwaltungsrates vom 01.12.2009)

b) Verwendung des Jahresgewinns

Der Jahresverlust von 83.054,43 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
(Beschluss des Verwaltungsrates vom 01.12.2009)

c) Prüfung des Jahresabschlusses

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, München, hat den Jahresabschluss einschließlich der Eröffnungsbilanz geprüft. Am 14.09.2009 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Marktredwitz, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Marktredwitz, Marktredwitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens liegen in der Verantwortung des Vorstands des Kommunalunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in Verbindung mit der Verordnung über das Prüfungswesen zur Wirtschaftsführung der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalunternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilan-

zierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands des Kommunalunternehmens sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

München, den 14. September 2009

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Kerstin Krauß gez. Lothar Härtl
Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüfer"

d) Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des KAM mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 01.02.2010 bis einschließlich 08.02.2010 im Verwaltungsgebäude Marktredwitz, Bahnhofstraße 14, Zimmer 21, während der üblichen Dienststunden (Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14 Uhr bis 18 Uhr) öffentlich aus.

Marktredwitz, 27.01.2010

Kommunalunternehmen Abwasserbeseitigung Marktredwitz

gez. Kolb
Vorstandsvorsitzender

Nr. 2

Aufruf der Präsidentin der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V. (DAHV), Gudrun Freifrau von Wiedersperg, zum Welt-Lepra-Tag am 31. Januar 2010

Vor 50 Jahren war eine junge Ärztin und Ordensfrau aus Deutschland auf dem Weg nach Indien. Dort sollte sie als Gynäkologin arbeiten, doch bei einem Zwischenstopp in der pakistanischen Hafenstadt Karachi gab es Probleme mit ihrem Visum. In den Armenvierteln von Karachi sah sie die vielen Leprakranken und deren entsetzliches Leid. Ohne zu zögern half sie, so gut sie es in dieser Situation nur konnte. Und als sie eigentlich weiter nach Indien hätte reisen können, blieb sie bei den Leprakranken, die ihre Hilfe so dringend nötig hatten.

Dr. Ruth Pfau hat nicht geplant, eine Retterin zu werden – sie hat lediglich spontan die richtige Entscheidung getroffen: Tausende Leprapatienten in Pakistan verdanken dieser Entscheidung ihr Leben. Viele unserer Mitarbeiter, die wie Dr. Ruth Pfau für die

Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) in aller Welt gegen die Lepra kämpfen, haben eine ähnliche Geschichte.

Zu Rettern wurden sie nicht, weil sie dies geplant oder angestrebt hatten, sondern weil sie zum richtigen Zeitpunkt eine Entscheidung getroffen haben – die Entscheidung, dass ihnen das Leid der an Lepra erkrankten Menschen nicht egal sein darf. Leprapatienten leiden jedoch nicht nur körperlich: Medizinisch ist die Lepra heute vollständig heilbar – vorausgesetzt, sie wird rechtzeitig erkannt. Viel schwerer wiegt oft die Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben! Auch heute noch werden Menschen, die Lepra haben oder hatten, ausgestoßen, selbst Angehörige verlieren ihre Arbeit und die Kinder werden der Schule verwiesen, wenn die Diagnose „Lepra“ bekannt wird.

In diesem Jahr werden mehr als 250.000 Menschen neu an Lepra erkranken und fast vier Millionen müssen mit den für diese Krankheiten so typischen Verstümmelungen leben, sind damit Stigmatisierung und Diskriminierung ausgeliefert.

Damit wir uns weiterhin um diese Menschen kümmern und ihnen eine Chance für die Zukunft geben können, brauchen wir viele Retter, und jeder von uns kann ein Retter sein. Sicherlich hat nicht jeder den Mut, die Ausbildung oder die Gelegenheit, um wie Dr. Ruth Pfau vor Ort helfen zu können. Aber jeder von uns kann selbst zum Retter werden, indem er diese Hilfe vor Ort ermöglicht – beispielsweise durch eine Spende an die DAHW.

Als ehrenamtliche Präsidentin der DAHW bitte ich Sie, Ihre Entscheidung zu treffen und hoffe, Sie als Retter bei uns begrüßen zu dürfen.

Gudrun Freifrau von Wiedersperg

Präsidentin

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder unterstützt den Aufruf mit der Bitte um Spenden, die weiterhin dringend notwendig sind.

DAHW-Spendenkonto 9696
bei der Sparkasse Mainfranken (BLZ 790 500 00)

Nr. 3

Mikrozensus 2010 im Januar gestartet; Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2010 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2010 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Nr. 4

Blutspendetermin in der Hauptschule

Am Dienstag, 02. März 2010, von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr kann in der Alexander-von-Humboldt-Hauptschule in Marktredwitz, Schulstraße 1, wieder Blut gespendet werden.

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass oder zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mit.

Der Spendeabstand von 56 Tagen ist unbedingt einzuhalten!

Nr. 5

Sprechtag im Februar 2010

Sprechzeiten der Sozialreferentin Gisela Wuttke-Gilch

Jeweils mittwochs, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Franzensbader Str. 2, im Büro „Treffpunkt KomMit - Kommunikation miteinander“ findet der Sprechtag der Sozialreferentin der Stadt Marktredwitz statt.

Nächster Termin:

Mittwoch, 10.02.2010

Caritas Sozialberatung

Das Kreis-Caritassekretariat hält am

Mittwoch, 10.02.2010

in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kath. Pfarramt St. Josef, Bahnhofstr. 9, Marktredwitz, eine Sprechstunde ab.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Der Prüfungsbeauftragte der Deutschen Rentenversicherung hält am

**Donnerstag, 18.02.2010 und
am Donnerstag, 25.02.2010**

in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Nebengebäude des Verwaltungsgebäudes, Bahnhofstraße 16, einen Sprechtag ab. Zu diesem Sprechtag müssen Terminvereinbarungen unter Angabe der Versicherungsnummer getroffen werden. Dies erfolgt nur über die Stadt Marktredwitz, Amt für Sozial- und Versicherungswesen, Bahnhofstraße 14, Telefon 09231/501158. Um eine effektive Terminplanung zu ermöglichen, sollten die Termine möglichst frühzeitig vereinbart werden. Zum Beratungstermin sollten die Versicherungsunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.

Nr. 6

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen in der Zeit vom 21.12.2009 bis 24.01.2010

Geburten

Marvin Thomas Purucker; Eltern: Martin Werner und Marina Purucker geb. Wulf, Marktredwitz, Reichelsweiherstr. 15.

Anastasia Sidorenko; Eltern: Alexander und Yuliya Borisovna Sidorenko geb. Boeva, Marktredwitz, Reichelsweiherstr. 9.

Milana Bondartschuk; Eltern: Dimitrij und Marina Sergeevna Bondartschuk geb. Kadil'nikova, Marktredwitz, Wielandstr. 24.

Adam Philipp Erhardt; Mutter: Diana Erhardt, Wunsiedel, Markus-Zahn-Allee 7.

Ben Künzel; Mutter: Roswitha Karin Künzel, Schirnding, Fischerweg 18.

Fenja Bettina Kreger; Eltern: Markus Max und Natascha Kreger geb. Ziegler, Wunsiedel, Kemnather Str. 23.

Luca Elija Matthias Dollinger; Eltern: Mirko Roland Schmidt und Stefanie Sabine Dollinger, Tröstau, Siedlungsstraße 13.

Julian Reinhard Grundler; Eltern: Maximilian Karl und Katja Heike Grundler geb. Schwarzmeier, Friedenfels, Schönfußstr. 28.

Tim Thomas Uhlig; Eltern: André und Ursula Anna Uhlig geb. Hupfer, Marktredwitz, Walter-Flex-Str. 11.

Max-Julien Gillis Rödel; Mutter: Antonia Elisabeth Rödel, Marktredwitz, Keplerstr. 3.

Nicole Danko; Eltern: Eugen und Tatyana Nikolaevna Danko geb. Suvorova, Arzberg, August-Müller-Str. 2.

Nikol Soupalova; Eltern: Jan Soupal und Veronika Soupalova geb. Sontagova, Karlovy Vary (CZ), Ceska 220.

Fiona Hildegard Treude; Eltern: Bela Alexander und Nicole Else Treude geb. Friedrich, Tröstau, Schulstr. 5.

Anna-Lena Geißer; Eltern: Alexander Helmut und Martina Geißer geb. Linnert, Selb, Zur Hohen Warte 11.

Can Atay Ulug; Eltern: Timucin Ulug und Bianca Hofmann geb. Lando, Selb, Böttgerstr. 32.

Sandro Martin Ehmke; Eltern: Thomas Dieter und Melanie Ursula Ehmke geb. Szymassek, Marktleuthen, An der Rollbahn 1.

Kevin Lars Gensing; Eltern: Michael Helmut und Alexandra Margit Gensing geb. Korn, Wunsiedel, Angerstr. 14.

Jeta-Hajrije Bytyqi und Erza-Alldzye Bytyqi; Eltern: Blerim und Nazmije Bytyqi geb. Hasani, Waldershof, Böttgerstr. 9.

Anna Melanie Raithel; Eltern: Matthias Karl und Corinna Stefanie Raithel geb. Gläßel, Marktredwitz, Weiherwiesenweg 43.

Jana Jäger; Eltern: Markus Hubert und Helena Jäger geb. Altergott, Marktredwitz, Breslauer Str. 46.

Selina Britta Bordes; Eltern: Carsten Michael und Stefanie Maria Bordes geb. Krampl, Weidenberg, Kantorsgasse 18.

Maddox Terts; Mutter: Gaby Terts, Pullenreuth, Rothenfurth 4 a.

Leni Sertl; Eltern: Daniel Johannes Sertl und Caroline Eva Wolf, Kastl, Troglau 5.

Anna Tina Steinadler; Eltern: Ralf Gert Steinadler und Manuela Elke Kaiser, Thierstein, Hendlhammer 11.

Emil Martin Prechtel; Eltern: Sebastian Heinrich und Julia Nicole Prechtel geb. Günther, Marktredwitz, Brand, Haingrüner Str. 8.

Emilia Schenkl; Eltern: Jürgen Herbert und Christine Ulrike Schenkl geb. Fuchs, Arzberg, Am Olatsberg 16.

Antonia Franziska Lohmeyer; Eltern: Florian Gerhard Schmidt und Stefanie Erika Lohmeyer, Selb, Mittelweißenbach 16.

Sophie Urban; Eltern: Patrick Lehmann und Stephanie Urban, Kirchenlamitz, Wilhelm-Wilfert-Str. 30 a.

Sterbefälle

Heinrich Christian Hörl, Marktredwitz, Anton-Bruckner-Str. 17 b.

Christine Regina Höppner geb. Schmidt, Waldershof, Bergstr. 2.

Josef Hermann Greger, Marktredwitz, Friedrichstr. 6.

Hilde Emma Fischer geb. Reichel, Marktredwitz, Zeppelinstr. 12.

Richard Josef Thoma, Fuchsmühl, Bühlacker 1.

Otilie Förster geb. Schart, Selb, Papiermühlweg 7.

Peter Hans Hecht, Arzberg, Schachter Str. 16.

Gertraud Isolde Rinnab geb. Hörlin, Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9.

Anna Maria Glasl geb. Seidl, Marktredwitz, Waldershofer Str. 9.

Elisabeth Brandhuber geb. Majer, Pechbrunn, Sonnenstr. 7.

Anna Lang geb. Kreuzer, Tröstau, Grötschenreuther Str. 24.

Paulus Martin Schmidt, Arzberg, Weißensteinstr. 19.

Hildegard Anna Marek, Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 45.

Gerhard Hans Franz Kletschka, Arzberg, Hans-Steurer-Str. 1.

Willy Andreas Bergmann, Marktleuthen, Gerhart-Hauptmann-Str. 5.

Marianne Rieß geb. Lewandowski, Marktredwitz, Schlehenstr. 5.

Gertrud Franke geb. Franzke, Marktredwitz, Wegenerstr. 16.

Karl Ludwig Schober, Marktredwitz, Wegenerstr. 16.

Andrea Mulik geb. Rathke, Wunsiedel, Egerstr. 33.

Karl Heinz Riedl, Marktredwitz, Brand, Schloßstr. 12.

Christa Maria Katholing geb. Wunschel, Marktredwitz, Schlehenstr. 3.

Dora Jette Bretschneider geb. Schüller, Marktredwitz, Zweigstr. 4.

Karl Schirmer, Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9.

Margareta Beinrucker geb. Müller, Wunsiedel, Biengartenweg 9.

Margaretha König geb. Ponath, Ebnath, Witzlasreuther Weg 12.

Georg Rudolf Stäudel, Weißenstadt, Franken 13.

Erich Eduard Karl Fischer, Marktredwitz, Ludwig-Thoma-Str. 14.

Anna Christiana Quintavalle geb. Schindler, Arzberg, Hans-Steurer-Str. 65.

Helmut Georg Poloczek, Immenreuth, Birkenweg 3.

Hans Alfred Seifert, Marktredwitz, Wielandstr. 28.

Elfriede Marie Winter geb. Adelman, Marktredwitz, Südstr. 12.

Therese Goller geb. Medick, Nagel, Auf der Hut 6.

Erwin Johann Fürbringer, Marktredwitz, Brand, Fridauer Str. 36.

Eheschließungen

Jürgen Max Schoberth und Cornelia Voigt geb. Trost, Marktredwitz, Kupferhammerstr. 19.

Sebastian Dominik Pflötscher und Alexandra Elke Küspert, Marktredwitz, Bayreuther Str. 6.

Nr. 7

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 22.12.2009

1. Städtische Parkhaus GmbH Marktredwitz;

Jahresabschluss 2008 der Städt. Parkhaus GmbH Marktredwitz

- a) **Feststellung**
- b) **Entlastung**

Einer Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der Städtischen Parkhaus GmbH wird wie folgt zugestimmt:

- a) Der Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 403.191,47 € ist festzustellen.
- b) Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Wunsiedel i. F., den Antrag der Städt. Parkhaus GmbH Marktredwitz auf Ausnahme von der Abschlussprüfung und der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG für die Jahre 2006, 2007 und 2008 zugestimmt hat.

Die Geschäftsführung ist zu beauftragen, hinsichtlich der Abschlussprüfung und der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG für das Jahr 2009 mehrere Angebote von Prüfungsgesellschaften einzuholen und dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Die Geschäftsführung ist ferner zu beauftragen, einen Antrag auf Befreiung von der Pflicht zur Abschlussprüfung und der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge, für die Jahre 2010 bis 2012 zu stellen.

2. Bauleitplanung der Stadt Marktredwitz für das Gebiet „Südlich des Vilser Platzes“, Gemarkung Marktredwitz;

- a) **Einleitungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes**

Für den räumlich gekennzeichneten Geltungsbereich „Südlich des Vilser Platzes“, Gemarkung Marktredwitz, wird ein qualifizierter Bebauungsplan nach § 30 BauGB, wie im Amtsblatt Nr. 12/2009 auf S. 2 veröffentlicht, aufgestellt.

- b) **Erlass einer Veränderungssperre**

Für das Gebiet „Südlich des Vilser Platzes“ wird eine Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 und 17 BauGB zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich, wie bereits im Amtsblatt Nr. 12/2009 auf S. 2 ff. veröffentlicht, erlassen.

3. Jahresabschluss und Lagebericht 2008 der Stadtwerke Marktredwitz -Wasserwerk und Organschaft mit der Städtischen Parkhaus GmbH sowie Bäder-; Vorlage zur Kenntnisnahme

- a) Der Jahresabschluss und Lagebericht 2008 der Stadtwerke Marktredwitz wird zur Kenntnis genommen:

Bilanzsumme	11.388.032,90 €
Jahresverlust	612.542,56 €

- b) Der Jahresabschluss und Lagebericht 2008 der Stadtwerke ist durch das Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 12.01.2010

1. Baugenehmigungen;

- a) **Abriss und Errichtung des Verbindungsbaus zwischen Aulgebäude und Verwaltungstrakt sowie Brand-schutzertüchtigung am Otto-Hahn-Gymnasium, Schulstraße 10;**
Bauherr: Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt unter dem Vorbehalt, dass die bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

- b) **Fassadenänderung (Anbringung einer Außendämmung, Auswechslung der Fenster sowie Erneuerung der Balkone) Fikentscherstraße 19;**
Bauherr: Stadtentwicklungs- und Wohnungsbau GmbH Marktredwitz

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt unter dem Vorbehalt, dass die bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

- c) **Wohnhausaufstockung, Dieselstraße 15;**
Bauherr: Werner Lindig

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt unter dem Vorbehalt, dass die bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Miteigentümer des Nachbargrundstücks Flur-Nr. 1778/1, Gemarkung Marktredwitz, überwiegend dem Bauvorhaben nicht zugestimmt haben. Die Einwendungen sind als nicht begründet zu bewerten.

Die Erteilung der Baugenehmigung ist gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO öffentlich bekannt zu machen.

2. Bauvoranfrage;

- Errichtung einer Werbeanlage, Leopoldstraße 6;**
Bauherr: Akroform GmbH

Der Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 19.01.2010

1. **Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im sozialen Bereich;**
Einführung eines „Ehrenamtsnachweis Bayern. Engagiert im sozialen Bereich“;
Kenntnisnahme

Der Bericht, wonach auf Initiative der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege ein „Ehrenamtsnachweis Bayern. Engagiert im sozialen Bereich“ eingeführt wurde, dient zur Kenntnis.

2. **Vorberatung des Haushalts 2010 der Stadt Marktredwitz;**
Verwaltungshaushalt 2010

Der Vorbericht zum Haushalt 2010 mit Gruppierungsübersicht sowie den Ausführungen des Kämmersers dazu wird zur Kenntnis genommen.